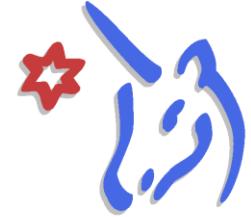
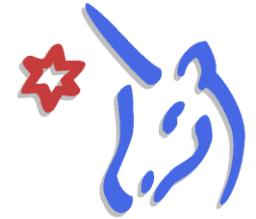


Herzlich willkommen!



Sekundarschule Rümlang Oberglatt



Zahlen und Wissenswertes

- **SchülerInnen im Worbiger**

- ca 220 SuS (SJ2025/26) -> ca. 260 SuS im SJ2026-27
- 11 Klassen (SJ2025/26) -> 13 Klassen im SJ2026/27

- **Personal**

- 1 Schulleitung, 1 Schulleitung Sonderpädagogik
- 25 Lehrpersonen
- 3 Förderlehrpersonen: Schulische Heilpädagog/Innen, Deutsch als Zweitsprache
- 2 Klassenassistentin & 2 Zivis
- 1 Schulsozialarbeiter
- 3 Mitarbeiterinnen Schulverwaltung

Themen des heutigen Abends

01

Die Sekundarstufe:
Ziele und Struktur

02

Der Übertritt: wann
passiert was, wie
und weshalb

03

**Die dreiteilige
Sekundarschule:** Die
Förderung vom Kind
im Vordergrund

04

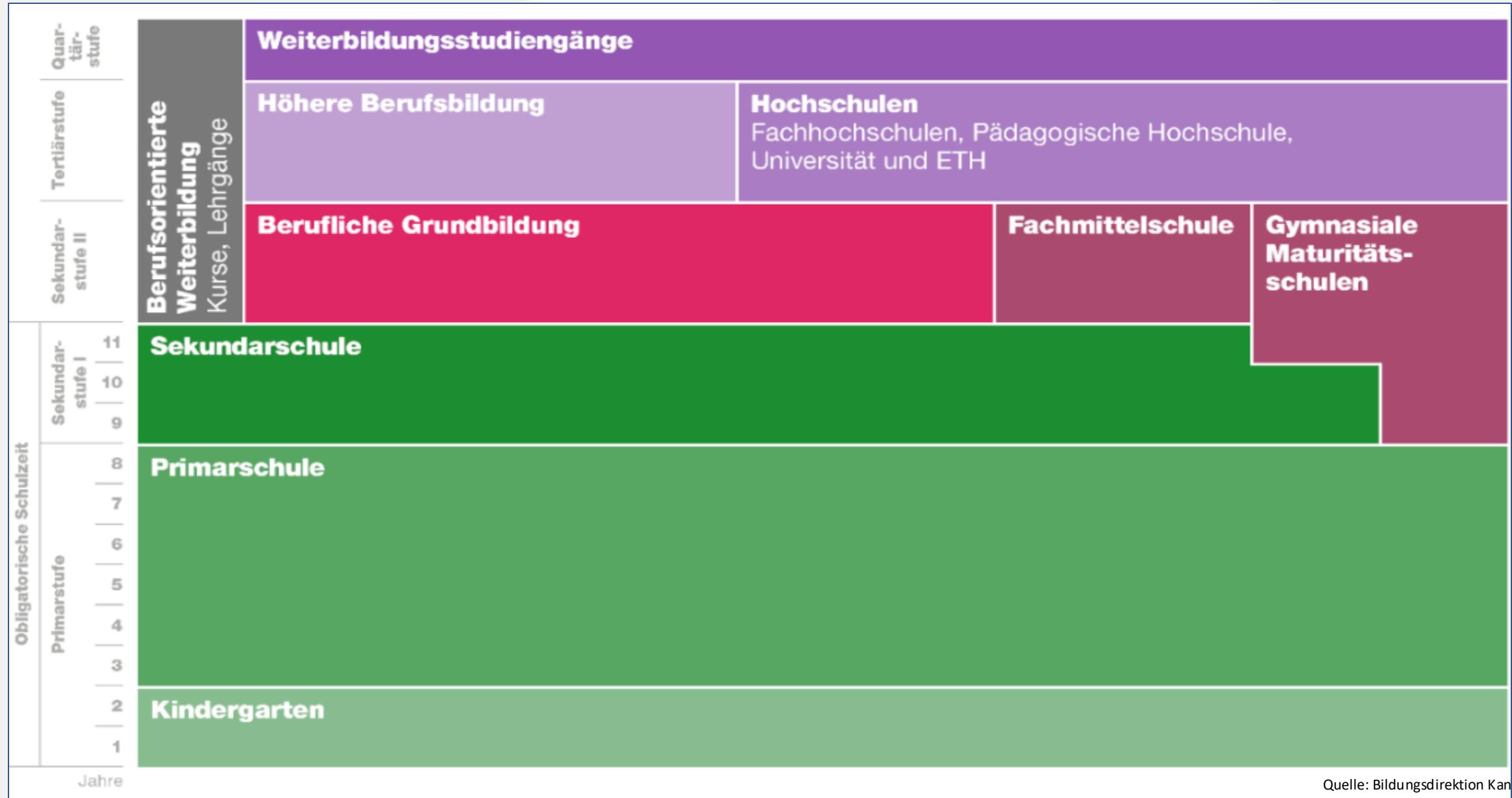
**Die durchlässige
Sekundarschule:**
Momentaufnahmen
und Möglichkeiten

Die Sekundarstufe: Ziele und Struktur

Bildungssystem

Auftrag und Ziele der Sekundarschule

Fachliches und überfachliches Lernen



Auftrag und Ziele der Sekundarschule

- Die Sekundarschule dauert **drei Jahre**.
- Die Sekundarschule ist in **zwei bis drei Abteilungen** (A, B und C) eingeteilt. In einzelnen Fächern können zudem unterschiedliche Anforderungsstufen geführt werden. (Nicht an der Sek RO.)
- **Mit dem Abschluss der Sekundarschule endet auch die Schulpflicht.**
- Das wichtigste **Ziel** der Sekundarschule ist es, die Jugendlichen optimal auf die nächste Lebensphase vorzubereiten.

Unterricht: Fachliches Lernen

- Viele verschiedene Lehrpersonen
- nach Lehrplan
- Entsprechend Leistungsniveau (Abteilung A, B,C)
- Coaching
- 1./2. Sek: in Klassen
- 3. Sek: in Klassen und Wahlfächer

Unterricht: Überfachliches L ernen



- Sozialtraining
- Klassen- und Jahrgangstage
- Projektwoche
- Klassenlager
- Klassenrat
- Schülerorganisation



Tagesstruktur

- Mittagstisch
- Studienzeit über Mittag (Hausaufgabenclub)
- Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag



Übertritt

Ablauf Übertrittsverfahren

Terminplanung Übertritt

Leitfragen für Eltern

Übertritte aus der Primarstufe

(§ 32 Volksschulgesetz und § 39 Volksschulverordnung)

Allgemeine Überlegungen

Organisation der Sekundarstufe (§ 7 Volksschulgesetz, § 6 Volksschulverordnung): Je nach Entscheid der kommunalen Schulpflege zwei oder drei Abteilungen (A, B, C) und drei Anforderungsstufen in höchstens drei Fächern.

Die rechtlichen Bestimmungen gehen davon aus, dass Eltern, Schule und Behörde zusammenarbeiten. Entsprechend erfolgt der Übertritt von der Primar- auf die Sekundarstufe gesprächsbasiert. Die Zuteilung zu einer der Abteilungen der Sekundarstufe (Abteilung A, B oder C) erfolgt aufgrund der Gesamtbeurteilung, jene in die Anforderungsstufen (Anforderungsstufe I, II oder III) auf Grund der Gesamtleistungen im entsprechenden Fachbereich.

Für den Eintritt ins Langgymnasium ist eine Aufnahmeprüfung nötig. An der Aufnahmeprüfung werden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten verlangt, die leistungsfähige Schülerinnen und Schüler durch den Besuch von sechs Klassen der zürcherischen Primarstufe bis zum Prüfungs-termin erwerben können. Für die Mittelschulen sind die vom Bildungsrat erlassenen Anschlussprogramme verbindlich. Die Aufnahmeprüfungen werden vereinheitlicht durchgeführt (Zentrale Aufnahmeprüfung ZAP).

Übertritt

- **November 2025:** Orientierung zum Übertrittsverfahren
- **Ab November 2025:** Standortgespräch (ev. Auch schon Übertrittsgespräch)
- **Bis Ende Februar 2026:** Übertrittsgespräch mit Einstufungsantrag
- **April-Mai 2026:** falls keine Einigung Elternanhörung Sek und Entscheid (mit Einsprachemöglichkeit)
- **Mai-Juni 2026:** Entscheid Sek-Schulpflege. Definitiv und gültig bis zum 1. Umstufungstermin Sek (November 2025)
- **Juni 2026:** Klassenzuteilung. Brief an Eltern/Schüler
- **23. Juni 2026:** Wellentag



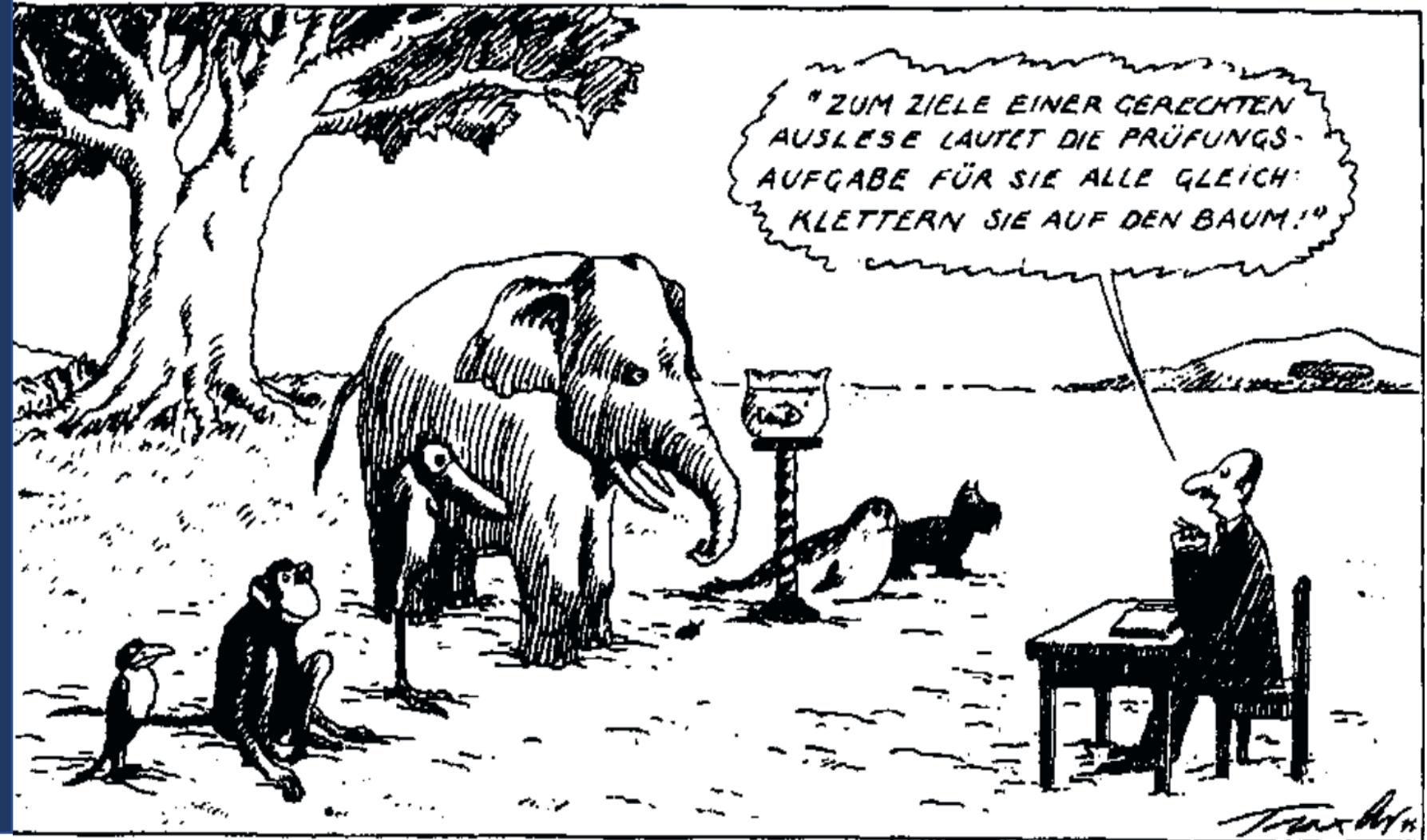
Dreiteilige Sekundarschule

Drei Abteilungen: Sek A, B C

Einteilung: die Gesamtbeurteilung

Worin unterscheiden sich die drei Abteilungen? Förderziele, praktische Beispiele, Berufsaussichten Wo kann Ihr Kind optimal gefördert werden?

Die Kinder mögen die unterschiedlichsten Voraussetzungen mitbringen



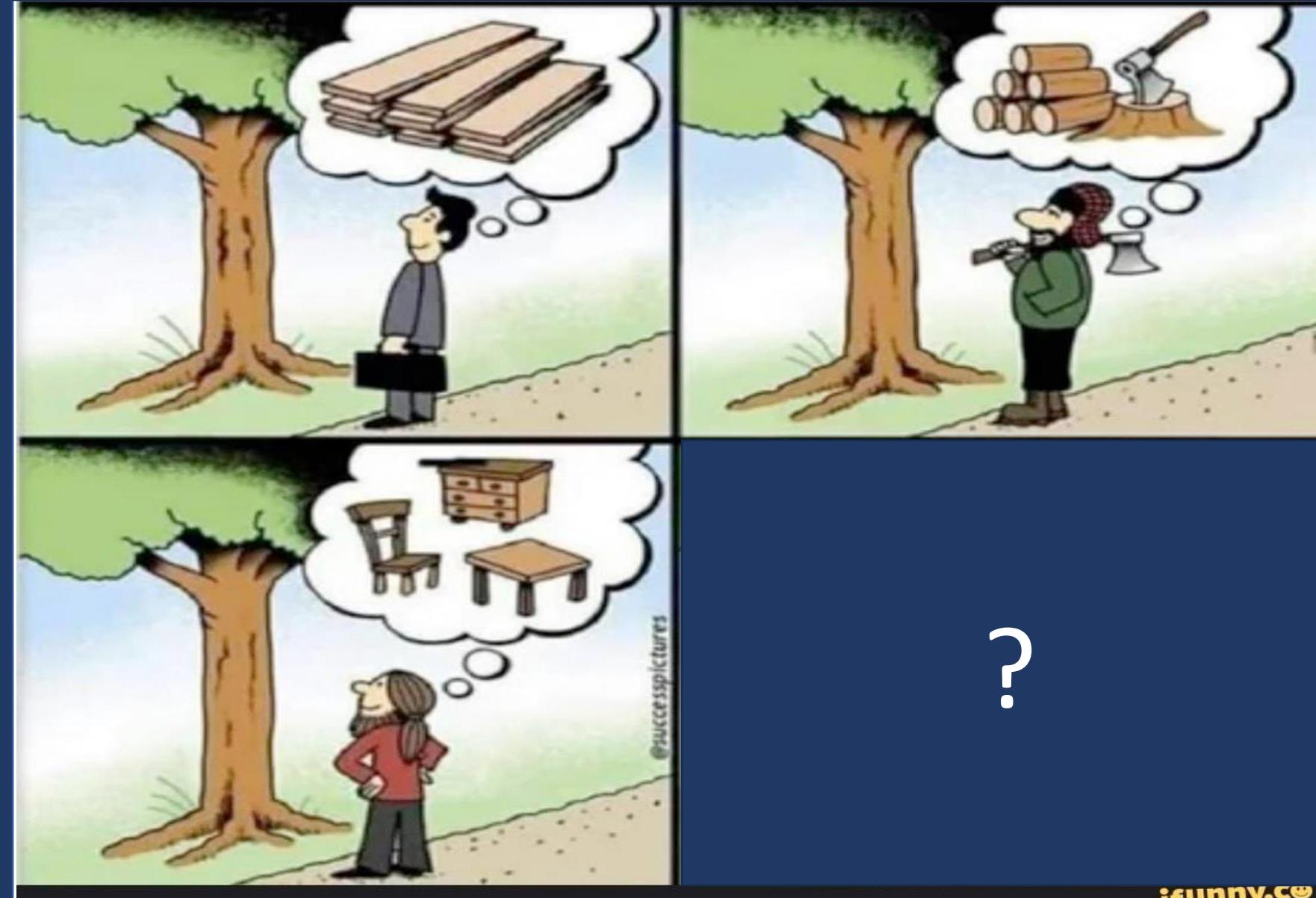
Wichtige Leitfragen für Eltern

- Lernt mein Kind gerne?
- Geht es gerne zur Schule?
- Kann es sich gut konzentrieren?
- Hat es eine gewisse Ausdauer?
- Begreift mein Kind bald einmal, worum es bei einer Aufgabe geht?
- Überlegt mein Kind gut und selbstständig, wenn es an das Lösen einer Aufgabe herangeht?
- Mutet es sich auch schwierige Aufgaben zu?
- Arbeitet mein Kind sorgfältig und selbstständig?
- Erledigt es seine Hausaufgaben unaufgefordert?



Interesse und Perspektive

Verschiedene Menschen haben verschiedene Interessen und sehen verschiedene Dinge.



Dreiteilige Sekundarschule Rümlang Oberglatt

- **Drei Abteilungen (A, B, C)**
Die Abteilung A ist am anspruchsvollsten
- **Die Entscheidung** darüber, welche Abteilung Ihr Kind besuchen wird, treffen Lehrpersonen **gemeinsam mit Ihnen als Eltern** beim Elterngespräch. Wenn keine gemeinsame Sicht gefunden werden kann, entscheidet die Schulpflege.
- Grundlage für die Entscheidung ist eine **Gesamtbeurteilung** Ihres Kindes.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen werden in die Klassen integriert.

Die Gesamt- beurteilung umfasst:

die **schulischen Leistungen** Ihres Kindes in

- Deutsch
- Fremdsprachen
- Mathematik
- Mensch und Umwelt

Arbeits- und Lernverhalten

- Freude und Lerninteresse
- Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltewillen
- Belastbarkeit
- Arbeitshaltung (z. Bsp. Heftführung)
- Arbeitstempo
- Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Sozialverhalten

Prognose

Aufgabe der Schule ist es, ihnen allen die gleichen Chancen zu eröffnen.



Chancen der optimalen Förderung mit der richtigen Stufe:

- Passendes Lerntempo / Arbeitstempo
- Angepasste Länge der Lernsequenzen
Mündliche Mitarbeit gut möglich
- Arbeitsmenge und selbstständige
Arbeitszeit
- Ausmass an Unterstützung
- Erfolgserlebnisse
- Sich wohl fühlen,
 - weil erfolgreich gearbeitet wird
 - weil positive Erlebnisse möglich sind



Quelle: Fotolia.com; Trueffelpix

Worin unterscheiden sich die drei Abteilungen?

Lerninhalte / Lehrplan

Erarbeiten des Schulstoffes
(selbstständig vs. mit Unterstützung)

Maximale Klassengrösse

- Sek A: 25
- Sek B: 23
- Sek C: 18

Quelle: Bildungsdirektion Kanton Zürich
'Maximale Klassengrösse an der Volksschule'

Lernverhalten der Schüler/innen

Arbeitsverhalten der Schüler/innen

Förderziele und Anforderungen

Sek C

- Zuverlässigkeit
- Arbeitsorganisation
- Durchhaltevermögen
- Eigenverantwortung
- Interesse wecken
- Wissen erwerben

Sek B

- Selbstständigkeit
- Sicherheit durch Repetition
- Lernfertigkeiten
- Zusammenhänge erkennen
- eigene Lücken erkennen
- Lösungen finden
- Leistungsbereitschaft

Sek A

- Selbstständigkeit
- Leistungs-/ Lern-/Arbeitswille
- Ausdauer, Zeitmanagement
- rasche Auffassungsgabe
- Zusammenhänge erkennen
- Konzentrationsfähigkeit
- Lösungen finden
- Interesse haben

Die Kinder, die ...

...genügende Leistungen erzielen, schulisch stark gefordert sind und kaum über Leistungsreserven verfügen.

...sich dafür interessieren, Wissen und Können in die Praxis umzusetzen

... sich auf den Weg in die Berufslehre vorbereiten.

-> Erreichen die Lernziele der Primarschule teilweise.

-> Können grundlegenden Anforderungen nachkommen.


Sek C

... genügende bis gute Leistungen erzielen, schulisch gefordert sind und über wenig Leistungsreserven verfügen.

...sich dafür interessieren, Wissen und Können in die Praxis umzusetzen sowie schulisch interessiert sind.

...sich auf den Weg in die Berufslehre oder allenfalls in eine weiterführende Schule vorbereiten.

-> Erreichen die Lernziele der Primarschule.

-> Sind erweiterten Anforderungen gewachsen.


Sek B

... gute bis sehr gute Leistungen erzielen, schulisch durchschnittlich gefordert sind und noch über Leistungsreserven verfügen.

... Freude am schulischen Lernen haben und auch schulisch vielseitig interessiert sind.

... den Einstieg in eine Berufslehre, möglicherweise mit Berufsmatura, in eine weiterführende Schule oder ins Kurzzeitgymnasium planen.

-> Erreichen die Lernziele der Primarschule oder übertreffen sie teilweise.

-> Sind schulisch begabt und leistungsstark.


Sek A

Fachliches Lernen

Sek C

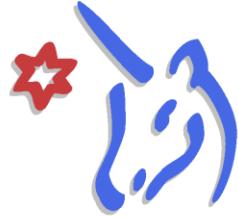
- Arbeitstempo angepasst
- Praxisnah
- viele Repetitionen
- projektartiges Lernen
- Stoffmenge abgestimmt auf Berufsziele

Sek B

- Arbeitstempo angepasst
- Aufbau auf Vorwissen
- exemplarisches Lernen
- viel Anschauung
- Lösungswege mit Hilfe finden
- Stoffmenge abgestimmt auf Berufsziele

Sek A

- Arbeitstempo hoch
- Stoffmenge gross
- Vorwissen wird als gesichert vorausgesetzt
- Details sind wichtig
- Lösungswege ohne Hilfe finden
- viele Hausaufgaben und Prüfungen



Beispiel Mathe Sek B

2.1 ↗ Löse die folgenden Textaufgaben:

- Notiere jeweils, wofür deine gewählte Variable steht.
- Beschreibe auch, was du mit den Termen festhalten willst.
- Löse danach die Gleichung.
- Überprüfe die Lösung und schreibe einen Antwortsatz.

Beispiel:

Peter ist 30 Jahre jünger als sein 34-jähriger Vater. In wie vielen Jahren wird der Vater $2\frac{1}{2}$ -mal so alt wie Peter?

x : Gesuchte Anzahl Jahre

Alter des Vaters in x Jahren: $34 + x$

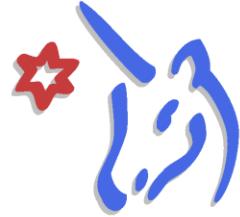
Alter von Peter in x Jahren: $4 + x$

Gleichung:

$$\begin{aligned} 34 + x &= (4 + x) \frac{5}{2} \\ 68 + 2x &= (4 + x) \cdot 5 \\ 68 + 2x &= 20 + 5x \\ -20 - 2x & \\ 48 &= 3x \\ 16 &= x \end{aligned}$$

In 16 Jahren, wenn Peter 20 Jahre und sein Vater 50 Jahre alt sein werden.

Beispiel Mathe Sek A



2.1 ↗ Löse die folgenden Textaufgaben:

- Notiere jeweils, was deine gewählte Variable bedeutet.
- Beschreibe auch, was du mit den Termen festhalten willst.
- Löse danach die Gleichung.
- Überprüfe die Lösung und beschreibe sie.

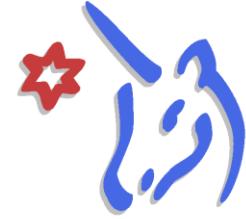
a Die Mutter von Marlies ist heute 39 Jahre alt und Marlies ist 11 Jahre alt. In wie vielen Jahren wird die Mutter genau $1\frac{1}{2}$ -mal so alt sein wie Marlies?

b Heute ist Petras Mutter 5-mal so alt wie Petra. In 10 Jahren wird sie nur noch $2\frac{1}{2}$ -mal so alt sein. Wie alt ist Petras Mutter heute?

c Rogers Alter beträgt $\frac{2}{5}$ des Alters seines Vaters. In 10 Jahren wird er halb so alt sein wie der Vater. Wie alt sind die beiden heute?

d Der Vater ist heute 35 Jahre, seine Tochter 7 Jahre und sein Sohn 10 Jahre alt. In wie vielen Jahren wird der Vater gerade $\frac{2}{3}$ -mal so alt sein wie das Alter der beiden Kinder zusammen?

Beispiel Mathe Sek C



Die Welt der rationalen Zahlen: 1c Gleichungen, Folgen und Wurzeln

1 -

2 -

3 -

Praktisches Beispiel: Anforderungen Deutsch

Sek C

Im Vordergrund steht **praktisches Formulieren im Alltag** (mündlich und schriftlich).

Schwerpunkte:

Rechtschreibung und sicheres Auftreten in der Erwachsenenwelt => Berufsanschluss

Sek B

Grammatikalische Übersicht verschaffen
(Wortarten, Satzbau etc.), Sprachregeln lernen und richtig anwenden (mündlich und schriftlich).

Schwerpunkte:

Rechtschreibung und sicheres Auftreten in der Erwachsenenwelt => Berufsanschluss

Sek A

Grammatik beherrschen und Begriffe kennen, z.B. Hauptsatz, Relativsatz, Infinitiv, indirekter Frage, uneingeleiteter Nebensatz und verbale Wortketten.

Stufenziel:

Mittelschulanschluss ermöglichen

Durchlässige Sekundarschule

Wo kann Ihr Kind optimal gefördert werden?

Abteilungswechsel während der Sekundarstufe

Durchlässige Sekundarschule:

Abteilungswechsel (A <-> B <->C)

Auf- oder Abstufungen aufgrund der Gesamtbeurteilung:

- Gesamtleistung in den einzelnen Fächern
- Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten
- Begabungen, Entwicklungsstand des Kindes
- Weitere beurteilungsrelevante Faktoren

Abteilungswechsel während der Sekundarstufe

1. Klasse

- Ende November
- Mitte Mai
- Anfang Schuljahr 2. Klasse

2. Klasse

- Montag nach Start 2. Semester
- Anfang Schuljahr 3. Klasse

3. Klasse

- Montag nach Start 2. Semester

Info Leistungsstand

Laufende Information via Escola:

- Abwesenheiten
- Beobachtungen
- Prüfungsresultate

Bei ungenügenden Leistungen:

- 3 x Möglichkeit, zu reagieren (Nov. / April / Juli), evtl. Abteilungswechsel

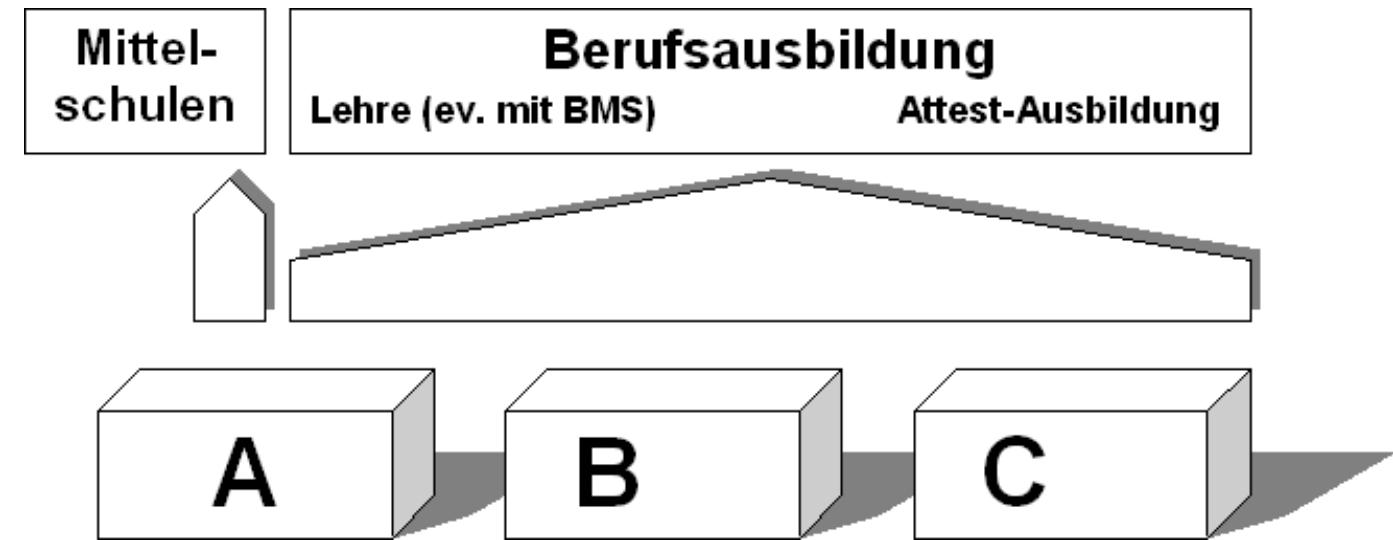
Semesterzeugnis (für alle SuS)

- in Jan/Feb
- In Juli

Berufswahl und Anschluss- möglichkeiten:

- Mit gutem Selbstvertrauen lässt sich die Berufswahl viel leichter angehen
- **Selbstvertrauen** basiert auf *Erfolgserlebnissen* und *Kenntnis der eigenen Stärken*, auch *die Unterstützung durch die Eltern* spielt eine wichtige Rolle. Diese Erfolgsfaktoren hängen unter anderem von der Wahl der richtigen Abteilung ab.

Die Berufswahl wird spätestens ab der 2. Sek thematisiert



Nach Abschluss erfolgt in der Regel der Eintritt in:

Sek C

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)
- Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Berufspraktikum

Sek B

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)
- Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- 10. Schuljahr (BWS)

Sek A

- Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) und evtl. Berufsmatura, oft KV (E), Informatik, Elektronik, FaGe, ..
- Mit Aufnahmeprüfung: Mittelschulen (Kurzgymi nach 2./3. Sek, FMS, IMS nach 3. Sek)

Schulleitung

Schulverwaltung

Website

Kontakt





Schulleitung Sekundarschule
Rümlang Oberglatt, Schulhaus
Worbiger

Dorothea Luh, Standortleitung Worbiger

Dorothea.luh@sekro.ch

Präsenzzeit Worbiger: Montag-Donnerstag

Die Korrespondenz erfolgt wenn
immer möglich **via E-Mail.**



Schulverwaltung Sekundarschule Rümlang- Oberglatt

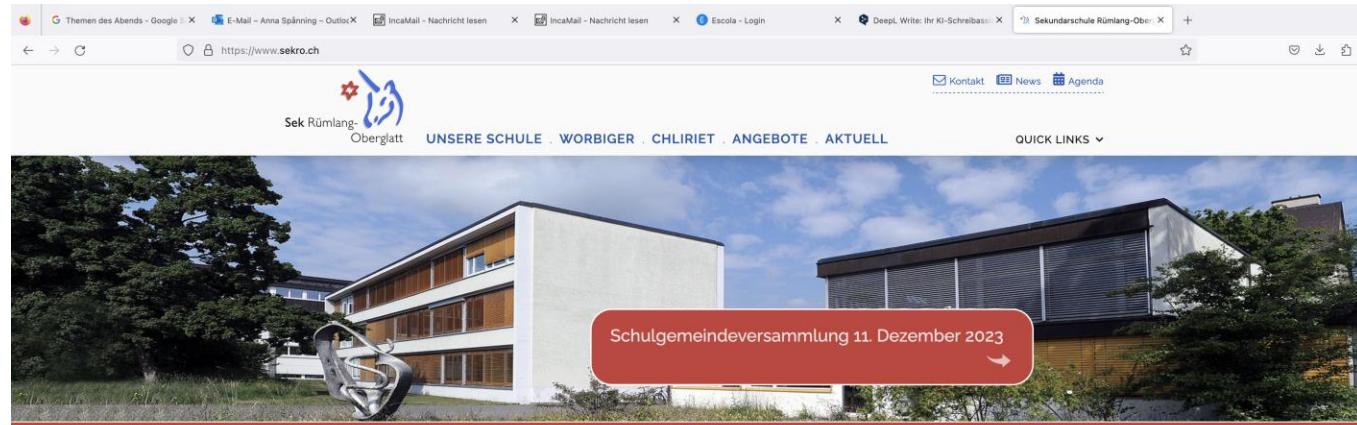
Irene Meier, Leitung Schulverwaltung
Personal, Sonderpädagogik, Support Schulpflege
Irene.meier@sekro.ch, Tel: 043 211 20 93

Mercedes Picano, Assistenz der Schulleitung
Sachbearbeiterin Schülerbelange, Schulgesundheit, Schulbestätigungen
mercedes.picano@sekro.ch, Tel.: 043 211 20 91

Gaby Weiersmüller, Sachbearbeiterin Finanzen
Versicherungen, Elternrat und Mittagstisch
Gaby.weiersmueller@sekro.ch, Tel.: 043 211 20 94

Die Korrespondenz erfolgt wenn immer möglich
via E-Mail.

www.sekro.ch



The screenshot shows the homepage of the Sek Rümlang-Oberglatt website. At the top, there is a navigation bar with links for 'Kontakt', 'News', and 'Agenda'. Below the navigation is a large banner image of a modern school building with a red callout box in the foreground containing the text 'Schulgemeindeversammlung 11. Dezember 2023'. The main content area features several news items and event sections. On the left, there is a 'NEWSMELDUNGEN' section with a link to 'Schulgemeindeversammlung 11. Dezember 2023'. In the center, there is a section about the 'Projektwoche 2023 - Tag der offenen Türen'. On the right, there are sections for 'UNVORHERSEHBARE ABSENZEN' (with links to 'z.B. Krankmeldungen' and 'Abmeldung via Escola-App') and 'NÄCHSTE TERMINE' (listing events for November 14, 15, and 16, 2023).

NEWSMELDUNGEN

Schulgemeindeversammlung 11. Dezember 2023
Die Versammlung findet im Gemeindesaal Rümlang um 20.00 Uhr statt. Die Aktenauflage ist online!
[weiterlesen >](#)

Projektwoche 2023 - Tag der offenen Türen
Bei strahlendem Wetter konnten die Jugendlichen den zahlreichen Besuchern ihre Arbeiten und Erlebnisse der Projektwoche präsentieren.
[weiterlesen >](#)

Video vom Schneesportlager
[Hier gehts zum Video >](#)

UNVORHERSEHBARE ABSENZEN

z.B. Krankmeldungen
Abmeldung via Escola-App

NÄCHSTE TERMINE

14. Nov. 2023
19.00 Uhr
Übertritt-Infoveranstaltung
2024/25 Rümlang

15. Nov. 2023
ganzer Tag
Weiterbildungstag Team Oberglatt

16. Nov. 2023
ganzer Tag
Jahrgangstag für beide Standorte

Weitere Informationen

Von der Primarschule in die Sekundarschule - Elterninformation



Autor
VSA

↓ **Von der Primarschule in die Sekundarschule - Elterninformation**

PDF | 12 Seiten | Deutsch, Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Türkisch | 876 KB

<https://www.zh.ch/de/bildung/schulen/volksschule/sekundarschule.html>



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!